



Ein Softwaresystem zur Durchführung
Kassenärztlicher Abrechnungen



gradient. Systemintegration

Allgemeine Eigenschaften



- Höchste Flexibilität
- Konsequente client-server Architektur
- Trennung von Steuerung und Ausführung
- Leicht erweiterbar
- Modernste Oberflächengestaltung
- Weitgehend XML-basiert
- Hohe Systemkompatibilität
- Verwendung offener Standards
- Einfache Schnittstellen

Die Komponenten – XKA und Wächtersystem



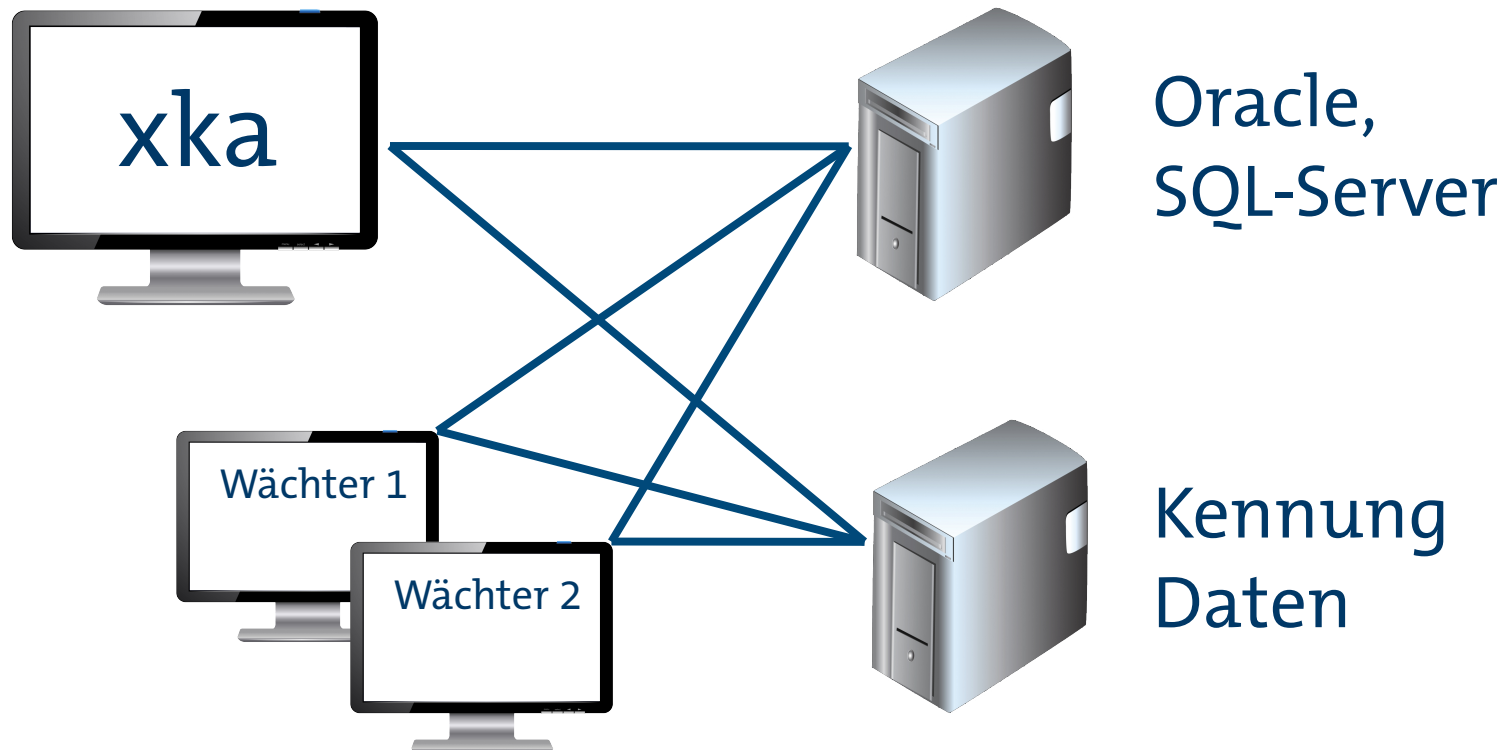
XKA

- Verwaltung von Benutzerberechtigungen
- Ablaufverfolgung
- Statusanzeigen
- Statusverfolgung
- Statusberichtigungen
- Grafische Benutzeroberfläche
- Definition von Prozessen
- Einbindung benutzer-spezifischer Prozesse
- Aufruf von Prozessen
- Kontrolle der Abarbeitung von Prozessen

Wächtersystem

- Steuerung der Ausführung aller Jobs, die von XKA aus aufgerufen werden
- Grafische Benutzeroberfläche
- Steuerung verteilter Prozesse
- Spezielle oder automatische Rechneranwahl
- Zeitsteuerung
- Prioritätssteuerung
- Statusanzeige

Die Komponenten – xka



dsp Komponente – Dateisprache



Die Dateisprache **dsp** ist das Herzstück von **@xka**. Mit ihr wird die Kassenärztliche Abrechnung durchgeführt. Die Dateisprache ist weniger eine Abbildung **von der** Kassenärztlichen Abrechnung als vielmehr ein Framework **für die** Kassenärztliche Abrechnung. Das Prinzip von **dsp** besteht darin, die Anforderungen an eine (beliebige) Abrechnung abzudecken und nicht eine spezifische Abrechnung abzubilden.

Vergleichbar ist dies mit der Mathematik, wenn man z.B. die Grundrechenarten beherrscht, dann sind die Verfahren invariant gegen spezifische Zahlenkombinationen.

Dies hat zur Folge, dass **dsp** vollständig flexibel auf **jede** Änderung der Kassenärztlichen Abrechnung reagieren kann. Konkret bedeutet dies, dass z.B. auch die Auswertung der Arzneydaten ohne Softwareänderungen mit Hilfe von **dsp** möglich sind.

Eine Datei von **dsp**:

- hat folgende prinzipielle Gestalt: Beschreibung der Granularität, Wert
- heißt „Sekundärdatei“

dsp Komponente – dsp@xka



Zentrales Element von **dsp** ist die Arithmetik, mit deren Hilfe es möglich ist:

- Sekundärdateien miteinander zu verknüpfen
- arithmetische Funktionen auf Sekundärdateien auszuführen
- logische Funktionen auf Sekundärdateien auszuführen
- Verknüpfungen mit Konstanten vorzunehmen

Bei der Verknüpfung von Sekundärdateien werden notwendige Aufsummierungen automatisch von **dsp** vorgenommen.

Die Essenz einer Arbeit mit **dsp** besteht darin, dass ein Anwender vor allem gute Kenntnisse der Kassenärztlichen Abrechnung haben muss.

Die Aufgabe der EDV bezüglich **@xka** besteht darin, Methoden von **dsp** aufzurufen und keine Programme zu schreiben.

Informationssystem – inf@xka



Alle (Zwischen-) Ergebnisse der Dateisprache **dsp** können als XML-Dateien erzeugt werden. Deshalb ist es leicht möglich, die Ergebnisse mittels style-sheet in eine individuelle HTML-Darstellung zu überführen. Dies ermöglicht die sofortige Darstellung der Daten mit Hilfe von Webbrowsern und also auch im Internet.

Die spezifischen Ausprägungen der Informations-komponente von **@xka** können demnach:

- durch eigene Anwendungen der einzelnen Kven
- durch Unterstützung von gradient.Systemintegration oder
- durch eigene als auch unterstützte Entwicklungen

vorgenommen werden.

Interesse? Sprechen Sie uns an:

Christiane Busalt

t +49 / 6303 / 9835-85
christiane.busalt@gradient.de



Weierstraße 10b
78224 Singen / Germany

t +49 / 7731 / 79 772 - 0
f +49 / 7731 / 79 772 - 16

info@gradient.de
www.gradient.de

gradient. Systemintegration